

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1940)

Heft: 3-4

Artikel: Der Skilift Stoos-Frohnapstock bei Schwyz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach Davos. Fahrpreis bis Davos-Platz und zurück Fr. 16.50, Davos-Platz und zurück ab Küblis Fr. 13.75. Es werden ferner an den unten angegebenen Tagen **Spezialbillette** abgegeben, mit Hinfahrt am Ausgabetag in vorgeschriebenen Zügen u. Rückfahrt innert 10 Tagen mit beliebigen Zügen (Schnellzugszuschlag für die Rückfahrt inbegriffen). Für diese Billette besteht eine Verlängerungsmöglichkeit von 7 bzw. 14 Tagen gegen Nachzahlung von 10%, bzw. 20% des Billetpreises: 17. März: Klosters. Fr. 17.70. — Braunwald. Fr. 11.10. — Engelberg. Fr. 11.80. ● 17. u. 31. März: St. Moritz oder Pontresina. Fr. 30.35. — Mürren. Fr. 28.05. ● 24. März: Davos-Platz. Fr. 21.95. — Sedrun. Fr. 25.10. — Kleine Scheidegg. Fr. 33.60. ● 31. März: Wengen. Fr. 25.95.

Gültigkeitsdauer der Sonntagsbillette über Ostern

Die Sonntagsbillette über die Osterfeiertage 1940 haben folgende Gültigkeit: für die **Hinfahrt**: vom 21. bis zum 25. März (Donnerstag bis Montag); für die **Rückfahrt**: vom 22. bis zum 26. März (Freitag bis Dienstag).

Durée de validité des billets du dimanche pendant les fêtes de Pâques

Pendant les fêtes de Pâques de 1940, les billets du dimanche seront valables: à l'**aller**: du 21 au 25 mars (du jeudi au lundi); au **retour**: du 22 au 26 mars (du vendredi au mardi).

Durata di validità di biglietti domenicali a Pasqua

Durante le Feste pasquali del 1940, i biglietti domenicali saranno validi: nell'**andata**, dal 21 fino al 25 marzo (giovedì a lunedì); nel **ritorno**, dal 22 fino al 26 marzo (venerdì a martedì).

Der Skilift Stoos-Frohnalpstock bei Schwyz

Wohl jeder Skifahrer der Ostschweiz kennt das Stoosgebiet, das man früher zu Fuss von Brunnen-Morschach aus erreichte und das dann vor zirka sechs Jahren durch den Bau der Standseilbahn Schwyz bzw. Schlattli-Stoos noch besser erschlossen wurde. Jung und alt finden dort mannigfaltige Uebungshänge und Gelegenheit zu kleinern, mittlern und grössern Skitouren. Das beliebteste Ausflugsziel war von jeher der Frohnalpstock, dessen jähre Felswände hinunter zur Axenstrasse und zum Urnersee einen der romantischen Reize der Gegend von Brunnen und Morschach bilden. Gegen das Stoosgebiet hingegen fällt der Frohnalpstock mässig steil ab, und an dieser von prächtigen Alpen bedeckten Bergflanke wurde im vorigen Herbst der Schleppbügel-



Skilift gebaut nach dem bewährten, patentierten System von Ing. E. Constam, Zürich. Seine Ausgangs- und Antriebsstation liegt auf dem Stoos nahe

BASLER HANDELSBANK

Gegründet 1863

BASEL GENF ZÜRICH



Besorgung

sämtlicher Bankgeschäfte

zu den günstigsten Bedingungen

Annahme von Geldern gegen Kassa-Obligationen

in Konto-Korrent und auf Depositenbüchlein

Wechselstube Basel Freie Strasse 86

Depositenkasse Basel Marktplatz 8



**ALBISSWERK
ZÜRICH A.G.**

**TELEPHONANLAGEN
SIGNALANLAGEN
FERNSTEUERUNGEN
VERSTÄRKER · RADIO
GLEICHRICHTER**



beim Hotel Alpstübli in einer Höhe von 1292 m ü. M. In 13 Fahrminuten legt man eine schräge Strecke von 1550 m zurück und überwindet eine Höhendifferenz von 445 m und steigt beim Karrenstöckli aus, in einer Höhe von 1737 m. Das Förderdrahtseil wird auf der Strecke von 13 Seilbahnstützen getragen und besitzt einen Durchmesser von 20 mm. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 1,9 m/Sek. Der elektrische Antriebsmotor entwickelt bis 50 PS bei der maximalen Förderleistung von 220 Skifahrern pro Stunde. Die Skilift Stoons-Frohnalpstock AG. wurde am 5. August 1939 mit Sitz in Schwyz gegründet, zu einer Zeit, da schon schwere Wolken den internationalen politischen Horizont verdunkelten. Im gleichen, gut innerschweizerischen Geiste liess sich die Gesellschaft durch die Mobilmachung und den Kriegsausbruch nicht davon abhalten, weiterzubauen und das Werk zu vollenden, das am 21. Dezember dem Betrieb übergeben wurde. Trotz den erschwerenden Zeitumständen erfreut sich das junge Unternehmen eines erfreulichen Zuspruchs seitens der Skifahrer, welcher bisher die Erwartungen überstieg, die man bei der Gründung hegte: Mehr als 10,000 Schleppfahrten bis zum 15. Februar!

Hochalpine Skitourenwoche in Zermatt

Der Kur- und Verkehrsverein Zermatt veranstaltet während den Monaten März, April und Mai 1940 zwölf Hochtourenwochen. Jede Woche enthält mindestens drei grosse Besteigungen in der Höhenlage von 3100 bis 4500 m. Standquartier vor und nach den Touren sind die Hotels Alpina, Dom, Julen oder Walliserhof, die im Einvernehmen mit dem Kur- und Verkehrsverein folgende Pauschal-Arrangements bieten: Voller siebentägiger Aufenthalt, Zimmer mit Licht und Heizung, drei Mahlzeiten pro Tag, Proviant, Trinkgeld (Hotelpersonal), Hütten- und Brennholztaxen, sowie Führung durch erste Zermatter Führer, pro Person und pro Woche: Fr. 135.-, für Mitglieder des S. A. C. und des S. F. A. C.: Fr. 130.-. Hotelaufenthalt wie oben erwähnt, jedoch ohne Tourenführung, Hütten- und Brennholztaxen, pro Person und pro Woche: Fr. 70.-. Die Daten wurden wie folgt festgesetzt: **1. Woche:** 4.-9. März. - **2. Woche:** 11.-16. März. - **3. Woche:** 18.-23. März. - **4. Woche (Osterwoche):** 25.-30. März. - **5. Woche:** 1.-5. April. - **6. Woche:** 8.-12. April. - **7. Woche:** 15.-20. April. - **8. Woche:** 22.-27. April. - **9. Woche:** 29. April-5. Mai. - **10. Woche:** 6.-11. Mai. - **11. Woche (Pfingstwoche):** 13.-18. Mai. **12. Woche:** 20.-25. Mai.

Gedenkt der

Nationalspende und des Roten Kreuzes



Eine Badekur im Frühling

Von Dr. Armin Keller, Rheinfelden

Wenn im Frühling die ganze Natur sich erneuert, dann erwachen auch die Badekurorte zu neuem Leben; denn dann kommen die ersten Gäste, die schon seit Wochen die wärmere Jahreszeit ersehnt haben, um ihre Badekur beginnen zu können. Von jeher gelten Frühlingsbadekuren als besonders wirksam, und die alten Aerzte, wie zum Beispiel der berühmte Paracelsus, waren der Ansicht, dass den Heilquellen im Frühling besondere Heilkraft innewohne. Wir Moderne glauben nicht mehr an einen Brunnengeist, und die Quellenanalysen ergeben im Frühling keine andern Zahlen als im Herbst. Wir brauchen auch nicht anzunehmen, dass die Heilquellen, die tief aus dem Erdinnern kommen, durch das jahreszeitliche Geschehen wesentlich beeinflusst werden. Wenn wir auch aus eigener hundertfältiger Erfahrung die besondere Wirksamkeit der Badekuren im Frühling bestätigen können, so liegt es uns näher, anzunehmen, dass es der Badegast ist, der im Frühling intensiver reagiert. Und kann das nicht jedermann nachfühlen? Nehmen wir nicht alle mehr oder weniger deutlich teil an dem Erneuerungsprozess des Frühlings? Haben wir nicht das Bedürfnis, wie unsere Hausfrauen in Haus und Hof, auch in unserm Körper eine «Frühjahrsputzzeit» veranstalten zu müssen? Es gilt, diesen Strom der Erneuerung und Verjüngung im Organismus nicht versanden zu lassen, sondern im Gegenteil ihn zu fördern und zu kräftigen, um ihn bis in die hintersten Winkel unseres Körpers möglichst intensiv wirksam werden zu lassen.

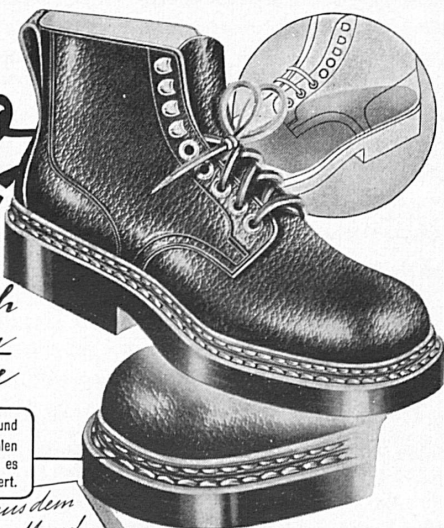
Die Heimatabende im Schweizer Radio sind ein Wegweiser zum Besuch der heimischen Landschaften und Städte.

Jlco
FIX

*Feldschuh
mit plastischer
Innensohle*

Zwiegenäht, die zuverlässigste und beste Machart. Die kräftigen Sohlen behalten ihre Biegsamkeit, wie es das Pirschen im Gelände erfordert.

*Registrierte Urteile aus dem
Militärdienst über Marsch-
schuhe mit dem plastischen
Jlco Fix Fundament*



Ein Wohlbehagen, wie Sie es bisher in Marschschuhen nicht kannten.

Dieser Schuh ist mit dem plastischen Jlco-Fix-Fundament versehen. Die innere Sohle ist nicht platten, sondern entspricht genau der gewölbten, plastischen Form des Fusses. Ihre Füsse sind weich gebettet und richtig gesteuert; lange Marsche und schwere Lasten halten sie aus, ohne zu ermüden und zu schmerzen.

Chromsportleder schwarz, ganz ledergefüllt, halbgeschlossene Zunge.

Durchgehende Doppelsonnen; kräftig und strapazierfähig; zweigenäht.

Schließen Sie in den Jlco Fix Feldschuh und fühlen Sie diesen Unterschied!

Bezugsquellen durch J. Lüthi & Co., Burgdorf